

LOEL und JESSE, eine NACHT voller LIEBE und LEIDENSCHAFT und TRAUER

Von Lestat

Kapitel 1: Die Nacht

Die Nacht

Diese Geschichte basiert teils auf Wahrheit, teils auf einer erfundenen Geschichte und Personen die ich entworfen habe für einen Yaoi Film den wir hier in Spanien bereits dabei sind zu verwirklichen. Die Hauptpersonen sind;

Die Gruppe FALL INTO HELL (der Name ist bereits registriert, also gebt euch nicht die Mühe ihn zu verwenden " _ ")

Loel (Liedersänger) (24 Jahre)

Jesse (Gitarrist) (22 Jahre)

Keyi (Keyboarder) (20 Jahre)

Maik (Schlagzeuger) (20 Jahre)

Ricky (Bassist) (24 Jahre)

Die Wohngemeinschaft die später alle haben werden:

Terry (19 Jahre) Geht noch auf die Schule

Jason (28 Jahre) ist gelernter Arzt

Rayba (24 Jahre) die einzige Frau dun Nachbarin, Modell

Kapitel 1: die NACHT:

Loel wartete wieder einmal in seinem Schlafzimmer, besser gesagt das Schlafzimmer das er mit Jesse teilte, seinem geliebten, man könnte schon fast sagen, verlobten, aber so weit waren die beiden noch nicht. Sie hatten jetzt vor kurzem erst eine Band gegründet, Loel war ihr Liedersänger, und Jesse der Gitarrist. Beide wusste vom ersten Moment an das sie für einander geschaffen waren. Nach einigen Proben und zusammen abends üben, entschlossen sie sich mehr daraus zu machen. Loel hatte anfangs erst ein paar Monate vor Jesses Begegnung mit einem Mädchen Schluss gemacht und Jesse war noch Single. Was Loel so an Jesse gefiel waren seine lilanen Haare, schulterlang aber zu einem Zopf zusammengebunden und seien wunderschönen Smaragd grünen Augen. Jesse war etwas kleiner als Loel der selber schon stolze 1.86m war. Aber nicht nur sein Aussehen interessierte ihn, sondern auch

seine Ausstrahlung, er brachte einem immer zum lachen und war für alles offen. Er hatte zwar eine dunkle Vergangenheit, aber das interessierte Loel nicht besonders. Jesse hingegen war von Loel angezogen weil er so eine mystische Aura hatte, er gab sich immer sehr elegant und er hatte wirklich etwas außergewöhnliches an sich so etwas wie eine magische Aura die ihn immer attraktiv, magisch und unantastbar machte, wie ein Gott, in der Tat hatte Loel ein paar kleine Fähigkeiten, er konnte zum Beispiel Karten legen, aus der Hand lesen, Traumwanderungen absolvieren und Geister beschwören. Das zog Jesse natürlich auch an, er mochte dieses spirituelle unnatürliche an ihm. Auch sah Loel verdammt gut aus, er hatte blonde lange gelockte Haare die ihm fast bis zum Hintern reichten und ein rotes Pony. Wie schon gesagt war er sehr groß und hatte eine stattliche Figur, sehr elegant, nicht muskulös, eher wie ein Fotomodell. seien ebenfalls grünen Augen die aber etwas mit grau gemischt waren fesselten Jesse jedes Mal wenn er sie länger als ein paar Minuten ansah, er verlor sich darin wie in einem aufgewühltem Meer das ihn verschlingen wollte. Er hingegen hatte immer eine Faszination am Sport gehabt, er spielte leidenschaftlich gerne Basketball und nahm auch 2 mal Wöchentlich Judo unterricht was ihm immer ein Vorteil verschuf wenn er in Schwierigkeiten war oder Loel mal wieder aus der patschen helfen musste wenn er betrunken in einer Kneipe eine Schlägerei angezettelt hatte, was ab und zu vorkam.

Loel streckte sich auf dem Bett aus, Jesse war immer noch unter der Dusche, und überlegte: er wolle ihm heute Nacht eine besondere Nacht schenken, jetzt waren sie fast 2 Jahre zusammen doch hatten sie nur ein paar winzige male miteinander geschlafen, immer kam etwas dazwischen, entweder war Loel nicht zu Hause oder Jesse, dann war einer der beiden auf Studienfahrt oder in Urlaub mit einem Freund oder Freundin, dann wieder einige Male waren sie zu müde, oder hatten keine Lust, ein paar mal hatte es geklappt, aber Loel wollte das jetzt unbedingt beenden, diese Phase in der sie immer gestört wurden. Er liebte ihn, es verlangte ihn so sehr nach diesem sportlichen Körper. Loel stand auf und lauscht, noch war die Dusch an, also schlich er sich schnell in die Küche und holte ein Glas und eine Flasche Sekt aus dem Kühlschrank. er brauchte kein Glas, er wollte es viel lieber von dem Körper seines geliebten trinken. Die Dusch stand still, man hörte wie Jesse sich trocknete und dann aus der Kabine stieg, ein Badetuch um die Hüften geknotet und die Nassen Zotteln im Gesicht hängend. Er schloss die Badezimmertür hinter sich und ging in Richtung Schlafzimmer wo er ein bis auf ein T-Shirt gekleideten Loel vorfand der sehnsüchtig mit einem volleingeschenkten glas Sekt auf ihn wartete.

"Loel... wozu der Anlass?"

"Du bist der Anlass."

Jesse lächelte, er liebte es wenn sein Freund ihm solche Gestiken machte. Er sah das Glas doch kurz davor zog es Loel weg. Jesse blieb perplex stehen doch bevor er überhaupt etwas sagen denken oder machen konnte zog ihn Loel auf das Bett zu sich herunter und küsste ihn. Dann nahm Loel einen schluck aus dem Glas und küsste erneut Jesse, dann öffnete er seien Mund und ließ Jesse mit der kalten Zunge spielen, der Sekt erwärmte sich schnell in ihren Mündern und Jesse trank ihn von Loel mit Begierde. Als sie sich trennten schauten sie sich tief in die Augen, in Loels Gehdanken herrschte Verlangen nach mehr und Jesse nickte kurz mit dem Kopf als ob er seien Gehdanken gelesen hätte. Der Blonde Mann nun drehte Jesse sanft auf den Rücken und goss etwas Sekt in dessen muskulöse Bauchhöhle, Jesse musste etwas lachen da der Sekt doch schon sehr kalt war, nach dieser dusche und da sein Körper etwas aufgeheizt war, aber auch die kleinen Perlen traten dazu bei und erst recht Loels

Zunge. Jesse schloss seine Augen als Loel ihm das Badetuch mit den Zähnen öffnete und dabei sanft seinen Hände über Jesses Körper gleiten ließ und jeden Muskel dabei umschmeichelte. Dann fing er an Jesse mit hauch feinen Küssen die er kaum spürte als sie näher kamen und seinen innere Schenkel berührten, Jesse hauchte Loels Namen, was ihm als Zeichen galt das er weiter machen sollte und er auch tat. Langsam aber sanft küsste er sich Zentimeter um Zentimeter Jesses Beine nach oben bis er bei seinem Glied angelangt war, aber davor machte er keinen halt sondern küsste noch langsamer bis zur spitze nach oben.

"Loel, tu etwas, ich will dich haben!" stöhnte Jesse. Loel jedoch liebte es seinen geliebten etwas mehr hinzuhalten. Er begann langsam mit der Zunge das Glied von unten nach oben zu streifen während er seinen rechte Hand unter jesses Hintern platzierte und ihn massierte, dann schließlich nahm Loel das erregte Glied in seinen feuchten Mund und umschlang es mit seinen Lippen und spielte daran mit seiner Zunge während Jesses Hände sich in Loels Haare verkrallten und ihn dadurch veranlassen wollten tiefer und schneller und arbeiten, doch Loel ließ sich nicht drängen.

"Ah", Jesse spürte nun den Mittelfinger von Loel in sich und er öffnete automatisch mehr seinen Beine so das sein geliebter mehr Spielraum hatte. Der Blonde Mann nahm noch einen weiteren Finger hinzu als er schließlich leicht in Jesses Glied biss um ihn etwas mehr zurück zu halten.

"Ah, tu das nicht!" Jesse wusste das Loels scharfe Eckzähne mit Leichtigkeit haut durchdringen konnten es waren wie Vampirzähne die er schon einige Male an seinem Hals oder Brust oder sonst wo verspürte. Aber das er diesesmal dort hinnen, nein, nein, nein, daran wollte er nicht denken.

Loel ließ von Jesse ab und platzierte sich zwischen seinen Beinen um schließlich in ihn einzudringen, beide stöhnten auf als sich ihre Körper vereinten. Loel bewegte sich in einem langsamen kontinuierlichen Rhythmus und Jesse unterwarf sich ihm total, er krallte sich im Bettlaken fest und wiederholte immer wieder den Namen seines geliebten blonden Modell.

"Jesse ich liebe dich sehr!"

Am nächsten Morgen.

"Darling, aufstehen, wir müssen zur Bandprobe!" hauchte Jesse Loel ins Ohr, doch dieser winkte müde mit einer Hand ab und verkoch sich unter der Bettdecke. Also blieb Jesse nichts anderes übrig als die Jalousien hochzuziehen, die Bettdecke wegzureißen, das Fenster sperrangelweit zu öffnen und in die Küche zu gehen. Unterwegs schriet er: "Steh endlich auf du Faulpelz!". Das saß, Loel stand Kerzengerade im Bett, aber sein Gesichtsausdruck war zum fürchten. Langsam tastete er sich aus dem Bett und zog sich einen Morgenmantel an um dann in die Küche zu trampeln und sich von Jesse eine Tasse Tee einschenken zu lassen. Manchmal war er ja schon grausam wenn es darum geht aufzustehen und einen Termin einzuhalten. Nach einem ziemlich Monotonem frühstück das Jesse abhielt, was den heute alles zu erledigen sei huschte Loel unter die Dusche, während dessen putzte Jesse seinen Zähne und stylte seine Haare.

danach ging er in den Keller die Wäsche aufhängen während Loel sich anzog und das selbe Ritual wie jeden Morgen im Bad abhielt: Zähne putzen, Haare föhnen, MakeUp auftragen, au de toilette versprühen. Als er im Keller ankam war Jesse bereit fertig,

hatte schon den Motorradhelm auf und wartete darauf das Loel die Maschine aus der Garage schob um dann das Tor hinter sich beiden zu schließen, dann setzten sich beide drauf, Jesse umschlang Loels Hüfte und beiden düsten nach Barcelona.

Man muss sagen das sie von Barcelona aus nach Vic wo sie in einer kleinen masia außerhalb der Stadt wohnten, eine Stunde brauchten. Loel war ein erfahrener Fahrer, er hatte den Führerschein nun seit 10 Jahren und hatte nur einmal einen Unfall gebaut in dem er selber keine Schuld hatte weil ein Auto das ihn nicht sah um eine Kurve brauste während er gerade die Kreuzung überqueren wollte. Aber an sonsten war er ein bewusster Fahrer, er raste nicht rum um sich zu beweisen das er fahren konnte, er überholte sicher und hielt sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen, na ja fast immer, eben im Grenzbereich. Jesse liebte es mit Loel zu fahren, es war angenehm und es machte ihm sehr großen Spaß mit dem Wind zu fliegen.

In zwischen waren sie ohne jeglichen verkehr in Barcelona angekommen, das Studio befand sich im Herzen von Barcelona, in einem großen Hochhaus von dem mehrere Stockwerke allein für die Firma Brockmann vermietet wurde die der Sponsor von Fall into hell war, so nannte sich die Gruppe. Im Aufzug konnte Loel es nicht unterlassen Jesse zu küssen welcher sich doch dann mit einer abweisenden Handbewegung platz verschaffte. Loel schmollte zwar etwas aber da sie schon im 6. Stock angekommen waren hatte er keine Zeit mehr darüber nachzudenken und ging in den Proberaum.

"Hiiiiiiiiii", mit einer fuchtelnden Armbewegung winkte Keyi schon von weitem. Er war immer so gut drauf das man manchmal schon richtig Angst bekam von seiner Fröhlichkeit. Sein Bruder Maik strich und trommelte über das Schlagzeug um sich einzuspielen. Der Manager hieß die beiden Spätankömmlinge willkommen und drückte Loel einen Stapel Notenblätter in die Hand mit dem Argument:

"Hier, Keyi hat die ganze Nacht daran gearbeitet, das ist der neue Song".

Loel staunte nicht schlecht. Keyi schrieb die besten Lieder, er als Keyboarder hatte es auch leicht, er konnte die Melodie direkt mit dem Gesang verbinden und dadurch das sein Bruder auch noch Schlagzeuger war konnte er ihm immer dabei helfen, Jesse wurden so ungefähr die selbe Menge Noten in die Hand gedrückt und einen Stift. Er als Gitarrist musste sich seine Einsätze und takte selber einzeichnen. Loel begab sich in die Studiokabine und lass sich den text erst einmal durch bevor die anderen an ihre Instrumente gingen, aber halt mal, wo war Ricky? Hatte er die probe vergessen? Ohne den Bassist könnten sie unmöglich anfangen!

Die Fahrstuhltür ging auf und ein: "Sorrerrrrryyyyyy" war von weitem zu hören. Jesse dachte noch; " na wenigstens waren wir nicht die die zu spät kamen". Ricky erhielt eine mächtige Standpauke vom Manager und eilte dann zu seinem bass.

Nach 2 Stunden legten sie die erste Pause ein und alle gingen runter in die nächstgelegenen Bar um dort zu frühstücken und die Noten zu besprechen. Die Barfrau sah sie schon seit sie die Gruppe gegründet hatten immer wieder um die selbe Zeit, den gleichen tagen so dass sie sich entschloss mal eine Runde Kaffe auf kosten des Hauses zu spendieren.

"Also machen wir es so, wenn du den Takt um eine halbe Note höher spielst..." ging es dann oben im Sitzungssaal weiter. Eine gute Stunde wurde diskutiert was man besser machen konnte, wo Loel sich mehr ins Zeugs legen könnte, oder Maik ein extra einlegen könnte etc, dann wurde weitergeprobt: Der Song war wieder eines der Lieder die um Liebe, Engel und Hass handelten zu Heavy Metall Musik. So ein tag war Alltag im Leben von fall into Hell. Beim Mittagessen trennte sich die Gruppe da jeder seinen eigenen Geschmack hatte und sie vor allem besser nicht so in der Öffentlichkeit zusammen gesehen werden sollten, um Skandale, Fans, Reportern etc

aus dem weg zu gehen. Jesse und Loel zogen es vor zu Koyuki einem Japaner zu gehen welches das beste japanische Restaurant in Barcelona war dun das noch zu einem Spitzenpreis.

"Hör mal Jesse, ich würde es gerne den anderen sagen das wir zusammen sind." Jesse wahren fast die Stäbchen in den Reis gefallen:" Du willst was? Bist du bescheuert?" Jesse erhob sich und deutete mit den Stäbchen auf Loel:" Hör mal Loel, wenn wir eine Beziehung haben, dann geht das nur uns beide was an und sonst niemanden! Ich verstehe ja das dir der Druck allmählich zu groß wird, aber das hast DU dir ausgesucht!" Loel senkte den Kopf und Jesse setzte sich wieder hin als einige Gäste schon auf sie schauten.

"Jesse, hör mal. Keyi und Maik sind doch auch zusammen, und was schlimmer ist, das sie Brüder sind, und jeder in der Band weiß es!"

"Ich weiß Loel, aber bei Dir ist es etwas anderes, du bist unser Sänger, wenn sich auch nur einer von uns verplappert haben wir die Presse am Hals und das kann unwahrscheinlich große Auswirkungen auf das Bild der Band haben 'eine Gruppe Gays stiften Unruhe' würde in den Schlagzeilen stehen, außerdem tue ich das für dich alles geheim halten, denn einen guten Sänger zu finden ist schwieriger als einen Schlagzeuger oder sonst wen denn du hast eine hervorragende Stimme, ich bitte dich Loel tu es nicht." Der Blonde Mann nickte und stocherte weiter in seinem teriyakidon rum. Auf dem Weg zurück zur band sprachen sie nicht mit einander, was gab es auch schon großes weiterhin zu sagen, man müsse schauen jetzt das das neue Lied auf die Reihe zu kriegen und das es gut raus kommt.

Kurz vor beginn einer Probeaufnahme: Loel hatte den Einsatz verpasst, Jesse hatte sich um ein paar Takte verspielt, fuhr sie der Manager an: "Was denkt ihr eigentlich was das hier ist, ein Kindergarten? lasst eure privaten Probleme aus der Band raus und konzentriert euch auf eure Arbeit!" Jesse und Loel nickten verständnisvoll und versuchten das letzte Stück noch einmal bevor es dann Feierabend wurde und Maik seien Schlagstöcke in die Luft warf und ausatmete: "Endlich fertig für heute!" Ricky und Jesse stellten ihre Instrumente ab und warfen sich auf das Sofa, Keyi tat das selbe und Loel holte ein paar Bierdosen aus der Minibar und warf jedem eine zu. Morgen ginge es weiter mit dem Lied. Loel hatte seien Part schon fast erfüllt, Maik war sowieso ein Ass was den Rhythmus anging und Keyi hatte keine Probleme da er ja das Lied geschrieben hatte und die paar Änderungen die im laufe des Tages vorgenommen wurde er schnell intus hatte. Ricky und Jesse hatten noch große Probleme den Takt zu halten und die Extrabässe und Zuschläge mit ein zu bauen, aber im Grunde genommen konnte man doch schon ganz zufrieden sein, sie waren eine neuaufgebaute Gruppe, sie kannten sich alle erst seit einem Jahr, hatten sich aber schon klasse aufeinander eingespielt und abgestimmt. Alle hockten zusammen einige auf dem Boden vor der Couch, andere darauf und quatschten darüber was ihnen das Wochenende alles passiert war, plötzlich jedoch erhob sich Loel von der Tarantel gestochen. Alle schauten zu ihm hinauf, dann bot er Jesse die Hand zum aufstehen, zögernd nahm er sie an und stand nun neben seinem Partner:" Jesse, willst du mich heiraten?" Eine Totenstille durchfuhr den Raum, zum Glück war der Manager in einem anderen Raum am Telefon und bekam davon nichts mit. Alle anwesenden außer Jesse und Loel brachen in schallendes Gelächter aus, Jesse jedoch drehte sich zu Loel, hob seien Hand und knallte ihm damit voll ins Gesicht, mit seiner Kraft brachte er es fertig, dass Loel zu boden taumelte und benommen da saß. Wieder herrschte totenstille. Jesse rannte zum Aufzug und wartete das dieser so schnell wie möglich ihn nach unten brachte doch Loel hatte ihn schon eingeholt, bevor sich die Tür schließen

konnte quetschte er sich dazwischen, mit Tränen in den Augen fragte er: " Willst du mich denn nicht?" Jesse drehte sich um und kehrte Loel den Rücken zu, dann ließ der Sänger die Fahrstuhltür los, sie schloss sich und nahm Jesse mit sich, er stand oben und weinte. Er wusste nicht was jetzt los war, wieso diese Reaktion? Wenn er es doch schon ernst meinte und ihn beschützen wollte vor den Reportern etc... warum dann konnte Jesse die Aktion dann nicht wahr nehmen, es war schließlich seien Entscheidung. Eine Hand legte sich auf seine Schultern, es war Ricky, Loel schaute auf und umarmte ihn kniend. Ricky streichelte seinen Kopf und versuchte ihn etwas zu beruhigen:" Kopf hoch, er läuft dir nicht weg, er liebt dich." Loel sah ihn an:" Du weißt es?"

"Klar weiß ich es, das sieht man doch 10 Meter gegen den Wind das ihr 2 was habt, man braucht nur hinter euch herzulaufen, wie ihr miteinander umgeht, sprecht, euch behandelt, das tun nur Liebespaare"

"Ricky..."

"Hör mir zu, du weißt das ich der letzte bin, der für diese Beziehung ist, aber ich sehe wie sehr du an ihm hängst, also sei nicht traurig, ja?"

"Wieso? Was hast du gegen die Beziehung?" Rickys Gesichtsausdruck verdunkelte sich und er sah weg, dann ließ er Loel los, der dann auch aufstand und drehte sich um:" weil..." Loel schaut verdutzt. "weil?"

"Nichts... vergiss es!" Ricky ging wieder zur Gruppe zurück und erklärte ihnen das die beiden etwas zu viel getrunken hätten um das ganze so zu vertuschen.

Loel nahm die Notenblätter und ging nach unten zu seinem Motorrad, kein Jesse, er machte sich sorgen. er setzte sich auf sein Motorrad, und fuhr einmal um den Block in Erwartung Jesse zufällig irgendwo zu sehen, weit konnte er ja noch nicht sein, aber es war niemand zu sehen, wahrscheinlich hatte er den Zug genommen um nah Hause zu fahren oder bei einem Freund zu übernachten, er hoffte ihn zu hause anzutreffen um sich bei ihm zu entschuldigen, also fuhr er los. Unterwegs gingen Loel viele Gedanken durch den Kopf, wie Jesse ihn erst mal ordentlich die Meinung geigen würde, wenn er zu hause ankommen würde, und wie sauer er sein wird und das es ihm doch leid tut etc...

Zu hause angekommen, stellte er sein Motorrad in die Garage und lief schnell nach oben in der Hoffnung Jesse irgendwo im Haus anzutreffen, aber er war nicht da. Loel bereitet das Abendessen zu, richtete den Tisch, und wartete. Es wurde 10, 11 Uhr, aber kein Jesse weit und breit. Loel machte sich schon Mittlerehrweile Sorgen, da Jesse kein Handy mitführte konnte er ihn auch nirgends erreichen, nun er telefonierte sich durch den gesamten Freundeskreis von Jesse, aber niemand wusste was von ihm, Jesse war weg, also blieb Loel nur noch einen weg seinen geliebten zu finden. Er schnappte sich einen kleinen schwarzen Koffer, band ihn aufs Motorrad und fuhr damit außerhalb von Vic auf ein freies Feld. Dort breitete er mit Kreidestaub und wachs gemischt einen Kreis auf dem felsigem Untergrund aus und malte verschiedene Zeichen an bestimmte stellen die jeweils die 5 Elemente, den Geist, und den Menschen repräsentierten, dann stellte er auf jedes Element eine Kerze auf, legte ein Kleidungsstück und Jesses Haarbürste auf das zeichnen Mensch, zuendete die Kerzen an und platzierte sich selbst auf dem Zeichen Geist. Durch hohe Konzentration und thai-chi setzte er seinen Kraft ein und versuchte so Jesse ausfindig zu machen, er konzentrierte seinen Geist auf Jesse das er auch schließlich bald sein Gesicht sah. Er schlief, das war gut, so konnte Loel unbehindert in seinen Geist eindringen, in seinen Schlafenden Geist und ihn so evtl. um Verzeihung zu bitten und das er zurückkäme, was er auch tat. Jesse in einer spirituellen Welt hörte auch seinen Loel und sah ihn

dann, es war wie ein Traum: "Jesse ich bitte dich komm zurück, es tut mir leid, wenn ich dir weh getan habe, das wollte ich nicht, aber bitte komm zurück." Jesse darauf hin nickte nur umarmte im Traum seinen Freund. dann verschwand Loel, denn sein Körper, sein realer war schon so geschwächt das er ohnmächtig zusammenzuklappen drohte, doch er konnte noch kurz davor sich wieder besinnen. Er war sehr erschöpft, er löschte die Kerzen, verwischte den Kreis so das keine Rückstände übrig blieben, sammelte alles wieder ein und setzt sich auf sein Motorrad und fuhr wieder heim. Zu Hause angekommen war Jesse immer noch nicht da, wahrscheinlich war er wirklich noch in Barcelona geblieben du übernachtete dort irgendwo. Loel legte sich in sein Bett und schlief erschöpft von der Geistigen Anstrengung ein. Morgen würden sie sich bestimmt bei der Probe treffen und reden und dann würde Jesse wieder mit heim kommen.

Teil 2 kommt noch

HINWEISS:

- 1) ich habe zwar das Rechtschreibsystem drüber laufen lassen, aber ob er alle Fehler erkannt hat, weiß ich nicht so genau (Ohne Gewähr)
- 2) Das was Loel gemacht hat mit dem magischen Kreis und den Kerzen funktioniert wirklich, nur ich habe einige Sachen ausgelassen aus Vorsicht vor Nachahmungen die fehlschlagen können.
- 3) ich bitte vielmals um entschuldigung wegen den ganzen Dreckfuhalern, ehm Druckfehlern, ihr könnt euch wenn ihr wollt die Mühe machen und es mir korrigieren, wäre euch sehr verbunden " _ "

Das war's ich hoffe es hat euch der erste Teil gefallen.
matane

Loel J Grey

PS: das die Hauptperson auch Loel heißt ist reiner Zufall, ich schöre es!